



Joachim Köpp

*21.4.1942 †15.1.2021

Joachim Köpp, „Achim“ wie er überall genannt wurde, war durch und durch Pfadfinder. Seine Persönlichkeit und sein Handeln waren durch die DPSG geprägt und er hat die katholischen Pfadfinder in Berlin und damit zahllose Gruppenleiter nachhaltig geprägt. Das Versprechen als Rover „ich dien“ war sein Wahlspruch, an dem er sein Handeln ausgerichtet hat.

Er ist bei den Pfadfindern im Stamm St. Paulus aufgewachsen, ein „Macher“, der immer mit angepackt hat, der Menschen ansprechen und zum Mitmachen begeistern konnte.

Er hat den Diözesanverband acht Jahre lang als Vorsitzender geleitet und wesentliche Impulse gesetzt. Als Landesfeldmeister gewählt und als Diözesanvorsitzender verabschiedet! So hat er die Neuausrichtung der DPSG nach den Turbulenzen der 68-er Jahre mit der „Beinahe-Zerlegung“ des Diözesanverbands gesteuert und die Umwandlung der DPSG in Berlin hin zu einem modernen, koedukativen Jugendverband mit sozialpädagogischer Ausrichtung maßgeblich beeinflusst. Der Kontakt zur Bundesebene der DPSG war ihm als Berliner in einer weitgehend isolierten, geteilten Stadt wichtig und diente ihm als Orientierung.

Die Gründung des Ringes der Pfadfinderverbände in Berlin 1977 und die Begründung der Zusammenarbeit mit den alliierten Pfadfinderverbänden in Berlin in Form der „Intermeetings“ gehen auf seine Initiative zurück.

Auch nach seiner Tätigkeit als Diözesanvorsitzender engagierte er sich im Stamm Hl. Kreuz und der Siedlung St. Ludwig.

Den Wunsch nach einem Zeltplatz für die Pfadfinder erfüllte er sich mit dem Kauf eines urigen Grundstücks in Neuwerk im Fichtelgebirge. Er genoss es, wenn Pfadfinder die Möglichkeit nutzten, dort Zeltlager durchzuführen – Kothen und Jurten lagen hierfür bereit. Folgerichtig unterstützte er später auch tatkräftig den Aufbau des Diözesanzeltplatzes in Grenz.

Vor einigen Jahren siedelte Achim ganz von Berlin nach Neuwerk um; zuletzt lebte er in Warmensteinach in einem Seniorenheim, in das dann Corona eingeschleppt wurde. Nach drei Tagen im Krankenhaus verstarb Achim am 15. Januar 2021.

Die Urnenbeisetzung wird Mitte Februar in Weidenberg im Fichtelgebirge stattfinden.

Wir werden ihn nicht vergessen und ihn in unser Gebet einschließen.

Für die Freunde und Förderer der DPSG im Erzbistum Berlin

Bernhard Pfeiffer